

Merkblatt für Pflegestellen

Liebe Pflegestelle,

vielen Dank, dass du einem Hund auf Zeit ein sicheres Zuhause schenkst. Deine Unterstützung ist ein wichtiger Bestandteil im Tierschutz. Damit du gut vorbereitet bist, findest du hier die wichtigsten Hinweise für den Umgang mit deinem Pflegehund.

Voraussetzungen für eine Pflegestelle:

- Du solltest Erfahrung mit Hunden haben oder ein engagierter, lernbereiter Anfänger sein.
- Bereits vorhandene Hunde sollten sozial verträglich sein, insbesondere gegenüber neuen Hunden.
- Du solltest viel Zeit, Geduld und Verständnis mitbringen.
- Es darf kein Zeitdruck bestehen. Viele Hunde ziehen nach 2–4 Wochen in ihr endgültiges Zuhause, andere bleiben auch mehrere Monate. Das lässt sich nie im Voraus sagen.
- Du solltest bereit sein, den Hund verantwortungsvoll zu begleiten, egal wie lange er bleibt.

Allgemeines zur Rolle als Pflegestelle:

- Du betreust den Hund vorübergehend, bis ein geeignetes Zuhause gefunden ist.
- Du bist nicht Eigentümer des Hundes. Rechtlich gesehen bleibt der Verein Halter des Tieres.
- Ziel ist es, den Hund zu stabilisieren, ihm Vertrauen zu geben, ihn zu beobachten und bei der Vermittlung aktiv mitzuhelfen.
- Der Pflegehund ist über den Verein haftpflichtversichert.
- Futter, Ausstattung und Zubehör (z. B. Leine, Napf, Körbchen) müssen in der Regel von der Pflegestelle selbst gestellt werden. Falls das nicht möglich ist, bitten wir um Rücksprache.

Ankunft des Hundes:

- Der Hund ist anfangs häufig gestresst, ängstlich oder überfordert. Gib ihm Zeit zur Orientierung.
- Vermeide in den ersten Tagen Besuch, Hundebegegnungen oder andere Reize von außen - keine Hundeschule oder größere Ausflüge.
- Lass den Hund selbst entscheiden, wann er Nähe sucht. Nicht bedrängen.

Sicherung und Sicherheit:

In den ersten Wochen besteht ein sehr hohes Risiko, dass der Hund entläuft.

- Doppelte Sicherung ist Pflicht: Sicherheitsgeschirr, zusätzliches Halsband und zwei Leinen.
- Spaziergänge nur mit Panikgeschirr und fester Leine. Keine Flexileinen.
- Keine Freilaufzonen nutzen. Keine Schleppleine ohne Sicherung.
- Fenster, Türen, Balkone und Gärten müssen ausbruchsicher sein. Garten nur unter Aufsicht.

Fütterung:

- In den ersten Tagen empfehlen wir Schonkost: matschig gekochter Reis, gekochtes Hühnchen (ohne Haut), Karotten.
- Keine plötzliche Futterumstellung. Kein „wildes“ Anbieten von Leckerli.
- Keine Kauartikel wie Rinderkopfhaut in den ersten Tagen – das kann zu Durchfall führen.
- Das Futter im Tierheim war meist einfach – eine plötzliche Umstellung auf hochwertige Nahrung überfordert den Darm.
- Frisches Wasser täglich bereitstellen – ohne Kohlensäure.
- Das Futter ist von der Pflegestelle selbst zu stellen.

Tierarztbesuche:

- Tierarzttermine bitte nur nach vorheriger Absprache mit dem Verein.
- In akuten Notfällen darfst du natürlich sofort in eine Tierarztpraxis fahren – informiere den Verein anschließend umgehend.
- Wir senden dem Tierarzt vorab eine schriftliche Kostenübernahme per E-Mail. Bitte vereinbare Termine nur, wenn diese schriftliche Zusage erfolgt ist.
- Die Rechnung muss – wenn möglich – direkt auf den Tierschutzverein ausgestellt werden. Die genauen Daten erhältst du von uns.
- Bitte keine Rechnungen selbst bezahlen, es sei denn, es wurde ausdrücklich vorher mit uns abgesprochen.

Mithilfe bei der Vermittlung:

- Schöne, aussagekräftige Fotos und Videos sind enorm hilfreich für die Vermittlung.
- Bitte beschreibe den Hund ehrlich: Verhalten im Haus, an der Leine, gegenüber Menschen, Tieren, Kindern usw.
- Bitte leite keine Anfragen weiter und führe keine Vermittlungsgespräche – das übernimmt ausschließlich der Verein.
- Auch Besuchstermine finden nur nach Rücksprache mit dem Verein statt.

Spendenkonto

Rescute e.V.
Kreissparkasse Ludwigsburg
IBAN DE59 6045 0050 0030 2630 82

Homepage

www.rescute-ev.de

E-Mail

info@rescute-tsv.de

Was du nicht tun darfst:

- Den Hund ohne Rücksprache an Dritte weitergeben.
- Den Hund ohne Sicherung laufen lassen.
- Den Hund einsperren oder isolieren.
- Gewalt, Zwang oder Strafe anwenden.
- Den Hund unbeaufsichtigt im Garten oder Auto lassen.

Was wir uns von dir wünschen:

- Beobachte deinen Pflegehund aufmerksam: Wie verhält er sich in Alltagssituationen?
- Arbeite mit Geduld, Ruhe und klaren Regeln.
- Gib dem Hund Stabilität, Sicherheit und eine ruhige Umgebung.
- Halte engen Kontakt zum Verein – bei Fragen, Sorgen oder Unsicherheiten sind wir jederzeit erreichbar.

Zusammenfassung:

Du gibst dem Hund auf Zeit eine Chance, Vertrauen zu fassen, zur Ruhe zu kommen und seine Familie fürs Leben zu finden. Dafür danken wir dir herzlich. Bitte melde dich bei Fragen jederzeit bei uns – wir stehen dir zur Seite.

Spendenkonto

Rescute e.V.
Kreissparkasse Ludwigsburg
IBAN DE59 6045 0050 0030 2630 82

Homepage

www.rescute-ev.de

E-Mail

info@rescute-tsv.de